

# Inhaltsübersicht

---

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>Einleitung und Gang der Untersuchung .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Die Entwicklung des Versicherungsvertragsrechts .....</b>	<b>3</b>
I. Historische Grundlagen .....	3
II. Die legislatorischen Entwicklungen .....	6
<b>B. Das Verjährungsregime im VersVG .....</b>	<b>13</b>
I. Allgemeines zu § 12 VersVG .....	13
II. Sachlicher Anwendungsbereich .....	15
III. Persönlicher Anwendungsbereich .....	19
IV. Verjährungsbeginn .....	20
V. Hemmung der Verjährung .....	33
VI. Die zehnjährige Verjährungsfrist .....	53
VII. Beweislast .....	55
<b>C. Die allgemeinen Erfordernisse der qualifizierten     Deckungsablehnung .....</b>	<b>57</b>
I. Tatbestand .....	57
II. Rechtsfolgenbelehrung .....	61
<b>D. Anforderungen an die Deckungsablehnung .....</b>	<b>73</b>
I. Meinungsstand zur Rechtslage vor der Novelle 1994 und erste Würdigung .....	73
II. Meinungsstand nach der Novelle 1994 und erste Würdigung ....	80
III. Eigene Ansicht zur Begründungspflicht .....	86
IV. Anforderungen an die Begründung bei fehlender Mitwirkung des VN .....	140
V. Verzicht auf bestimmte Einwendungen .....	145

<b>E. Sprachliche Aspekte der Deckungsentscheidung</b> .....	<b>149</b>
I. Ansicht der Rsp und erste Würdigung .....	149
II. Meinungsstand in der Literatur .....	152
III. Eigene Stellungnahme .....	154
<b>F. Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit einer     Deckungsablehnung</b> .....	<b>159</b>
I. Fallgruppe 1: Verzug des VR .....	159
II. Fallgruppe 2: Geltendmachung des nichtzustehenden	
III. Fallgruppe 3: Keine Geltendmachung des zustehenden Versicherungsanspruchs .....	218
<b>G. Die Klagefrist nach § 12 Abs 3 VersVG</b> .....	<b>219</b>
I. Einleitung: Verjährung und Präklusion .....	219
II. Historische Entwicklung, Einordnung und Zweck der Frist ....	221
III. Dispositionsmöglichkeiten über die Klagefrist .....	227
IV. Rechtsfolgen des Klagefristablaufs .....	234
V. Wahrung der Frist .....	238
VI. Keine Leistungsfreiheit trotz Fristablaufs? .....	245
VII. Rechtspolitische Kritik .....	261
<b>H. Besonderheiten in der Haftpflichtversicherung</b> .....	<b>265</b>
I. Einleitung .....	265
II. Arten der Haftpflichtversicherung .....	268
III. Versicherungsfall .....	273
IV. Inhalt des Anspruchs auf Haftpflichtversicherungsschutz .....	274
V. Anerkenntnis- und Vergleichsverbot .....	292
VI. Bindungswirkung .....	296
VII. Deckungsablehnung und vorweggenommener Deckungsprozess	305
VIII. „Einheitlicher“ oder „getrennter“ Deckungsanspruch? .....	315
IX. Ausgewählte Fragen zu Klagefrist und Verjährung .....	366
<b>I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse</b> .....	<b>421</b>
Literaturverzeichnis .....	429
Stichwortverzeichnis .....	455

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>Einleitung und Gang der Untersuchung .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Die Entwicklung des Versicherungsvertragsrechts .....</b>	<b>3</b>
I. Historische Grundlagen .....	3
II. Die legislatorischen Entwicklungen .....	6
1. Das deutsche VVG 1908 .....	7
2. Die österreichische Versicherungsordnung und das VersVG 1917 .....	8
3. „Vereinheitlichung“ der Vorschriften in Österreich und Deutschland .....	9
4. VersVG 1958 sowie die Novellen 1994 und 2012, deutsche Reform 2008 .....	10
5. Konsequenzen für die Untersuchung und Zitierweise der Vorschriften .....	12
<b>B. Das Verjährungsregime im VersVG .....</b>	<b>13</b>
I. Allgemeines zu § 12 VersVG .....	13
1. Regelungsinhalt .....	13
a) Verjährung .....	13
b) Klagefrist .....	14
2. Terminologie .....	15
II. Sachlicher Anwendungsbereich .....	15
1. § 12 Abs 1 VersVG: Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag	15
2. § 12 Abs 2 VersVG: Anspruch des VN .....	19
III. Persönlicher Anwendungsbereich .....	19
IV. Verjährungsbeginn .....	20
1. Fälligkeit .....	21
a) Geldleistungen .....	21
b) Andere Leistungen .....	29

2. Verjährungsbeginn bei Ansprüchen eines „Dritten“ .....	30
a) Kenntnis des Anspruchs .....	30
b) Zehnjahresfrist .....	32
V. Hemmung der Verjährung .....	33
1. Anmeldung eines Anspruchs beim VR .....	34
2. Fortlaufshemmung .....	37
a) Allgemeines .....	37
b) Zusammentreffen mit anderen Hemmungsgründen .....	38
3. Entscheidung des VR .....	38
a) Allgemeine Anforderungen .....	38
b) Ablehnende Stellungnahmen .....	40
c) Positive Stellungnahmen .....	41
d) Adressat und Zugang .....	48
4. Neuerliche Hemmung der Frist .....	49
a) Vergleichsverhandlungen, Überprüfung der getroffenen Entscheidung .....	49
b) Andere Gründe .....	52
VI. Die zehnjährige Verjährungsfrist .....	53
VII. Beweislast .....	55
<b>C. Die allgemeinen Erfordernisse der qualifizierten</b>	
<b>Deckungsablehnung</b> .....	<b>57</b>
I. Tatbestand .....	57
1. Allgemeines .....	57
2. Anspruch auf die Leistung .....	57
3. Erhebung des Anspruchs .....	60
4. Ablehnungserklärung des VR und ihr Empfänger .....	60
II. Rechtsfolgenbelehrung .....	61
1. Anforderungen an den Inhalt .....	61
a) Allgemeines .....	61
b) Unwirksame Erklärungen .....	63
c) Wirksame Erklärungen .....	65
2. Keine Belehrung über die Verjährung .....	67
3. Zulässigkeit eines Kausalitätsgegenbeweises? .....	68
a) Das Problem .....	68
b) Ansicht der Rechtsprechung .....	68
c) Die Ansicht von <i>J. Pröls</i> und weitere Literaturstimmen ...	69
d) Eigene Stellungnahme .....	71
<b>D. Anforderungen an die Deckungsablehnung</b> .....	<b>73</b>
I. Meinungsstand zur Rechtslage vor der Novelle 1994 und erste Würdigung .....	73
1. Vorbemerkungen .....	73

2. Rechtsprechung .....	74
a) Allgemeine Judikaturlinie .....	74
b) Verstoßen „zweifelhafte“ Begründungen gegen Treu und Glauben? .....	76
3. Literatur .....	79
II. Meinungsstand nach der Novelle 1994 und erste Würdigung .....	80
1. Gesetzliche Ausgangslage .....	80
2. Literatur .....	81
3. Stand der Rechtsprechung .....	82
a) Allgemeine Judikaturlinie .....	82
b) Keine Entscheidung des VR bzw keine Begründung .....	83
c) Bloße Scheinbegründung .....	84
d) Korrekte Begründung .....	85
III. Eigene Ansicht zur Begründungspflicht .....	86
1. Wortlaut- und systematische Interpretation .....	86
2. Historische Interpretation .....	87
a) Keine Eventualmaxime .....	87
b) Die Novellierung von § 12 Abs 2 VersVG im Einzelnen ...	89
c) Bewertung des historischen Materials .....	92
3. Objektiv-teleologische Auslegung .....	94
a) Die Vertragsparteien und das wechselseitige Informationsbedürfnis .....	94
b) Führungsverantwortung des VR .....	99
c) Das Produkt Versicherung und die AVB .....	104
d) Bessere Information des VN als Einwand gegen dessen Schutzbedürftigkeit? .....	106
e) Zwischenergebnis .....	108
f) Spiegelbildliche „Rechte“ und „Pflichten“ aus dem Versicherungsvertrag .....	108
g) Das Versicherungsgeschäft als Massengeschäft .....	117
h) Moralisches Risiko aufseiten des VN .....	119
4. Anforderungen an die Begründung und generelle Prüfungsmaßstäbe .....	122
a) Generelle Anforderungen .....	122
b) Rechtliche Bestimmung .....	124
c) Abfrage von gespeichertem Wissen? .....	125
d) Beidseitige Rechtfertigung von Rechtsfolgen .....	128
e) Gegeneinwand der fehlenden Rechtssicherheit .....	129
f) Vertretbarkeit der Rechtsansicht .....	131
g) Beispiele für Deckungsablehnungen .....	137
h) Ablehnung anderer Konstruktionen .....	139
IV. Anforderungen an die Begründung bei fehlender Mitwirkung des VN .....	140

1. Meinungsstand in Deutschland .....	140
2. Meinungsstand in Österreich und eigene Ansicht .....	142
V. Verzicht auf bestimmte Einwendungen .....	145
<b>E. Sprachliche Aspekte der Deckungsentscheidung .....</b>	<b>149</b>
I. Ansicht der Rsp und erste Würdigung .....	149
1. Deutsche Judikatur .....	149
2. OGH .....	151
II. Meinungsstand in der Literatur .....	152
1. Berücksichtigung der Sprachschwierigkeiten .....	152
2. Keine Berücksichtigung der Sprachschwierigkeiten .....	153
III. Eigene Stellungnahme .....	154
<b>F. Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit einer Deckungsablehnung .....</b>	<b>159</b>
I. Fallgruppe 1: Verzug des VR .....	159
1. Verzugsgrundsätze im österreichischen Recht .....	160
a) Allgemein .....	160
b) Einteilung .....	161
2. Verzugsgrundsätze im deutschen Recht .....	166
3. Zwischenergebnis .....	168
4. Verzug im Versicherungsvertragsrecht .....	168
a) Allgemein .....	168
b) Deutschland .....	169
c) Österreich und eigene Stellungnahme .....	173
5. Verhältnis zwischen subjektivem Verzug und den Anforderungen an die Deckungsablehnung .....	181
II. Fallgruppe 2: Geltendmachung des nichtzustehenden Versicherungsanspruchs .....	182
1. Verlängerung der Verjährungsfrist als einzige Sanktion? .....	183
2. Nebenpflichten aus dem Versicherungsvertrag .....	184
3. Informationspflicht des VR im Rahmen einer Deckungs- ablehnung .....	187
4. Voraussetzungen für einen Schadenersatzanspruch .....	190
a) Schaden .....	190
b) Adäquater Kausalzusammenhang .....	197
c) Rechtswidrigkeit und Rechtswidrigkeitszusammenhang ...	199
d) Verschulden des VR und Mitverschulden des VN .....	199
e) Ergebnis .....	203
5. Prozessuale Vorgehensweise und Geltendmachung des Ersatzanspruchs .....	203
a) Klageseinschränkung auf Kostenersatz? .....	204
b) Geltendmachung als Schadenersatz in einem nachfolgenden Prozess? .....	205

c) Lösung anhand der prozessrechtlichen Vorschriften . . . . .	211
d) Eigene Stellungnahme . . . . .	215
III. Fallgruppe 3: Keine Geltendmachung des zustehenden Versicherungsanspruchs . . . . .	218
<b>G. Die Klagefrist nach § 12 Abs 3 VersVG . . . . .</b>	<b>219</b>
I. Einleitung: Verjährung und Präklusion . . . . .	219
II. Historische Entwicklung, Einordnung und Zweck der Frist . . . .	221
1. Entwicklung bis 1939 . . . . .	221
2. Einordnung der Frist . . . . .	223
3. Fristzwecke . . . . .	225
4. Novelle 1994 und Entwicklung in Deutschland . . . . .	226
III. Dispositionsmöglichkeiten über die Klagefrist . . . . .	227
1. Deutscher Meinungsstand . . . . .	227
2. Österreichischer Meinungsstand . . . . .	230
a) Dispositionsbefugnisse . . . . .	230
b) Konkludenter Verzicht . . . . .	231
3. Eigene Stellungnahme . . . . .	233
IV. Rechtsfolgen des Klagefristablaufs . . . . .	234
V. Wahrung der Frist . . . . .	238
1. Fälle der gerichtlichen Geltendmachung . . . . .	238
2. Fehlerhafte Anbringen . . . . .	240
3. Geltendmachung von Teilbeträgen und Klageausdehnung . . . .	241
4. Analoge Anwendung von § 1497 ABGB? . . . . .	242
VI. Keine Leistungsfreiheit trotz Fristablaufs? . . . . .	245
1. Sittenwidrigkeit . . . . .	246
2. Entschuldigungsbeweis . . . . .	247
a) Entwicklung in Österreich . . . . .	247
b) Meinungsstand in Deutschland und Anwendungsfälle . . . .	248
3. Treu und Glauben . . . . .	249
a) Anwendungsfälle . . . . .	249
b) Analoge Anwendung der Replik der Arglist nach der Judikatur . . . . .	251
c) Die Ansichten im Schrifttum . . . . .	252
4. Eigene Stellungnahme: Erfordernis dieser besonderen Rechts- figuren? . . . . .	253
a) Ausgangssituation . . . . .	253
b) Vergleichsverhandlungen . . . . .	254
c) Entschuldigungsbeweis . . . . .	258
d) Ergebnis . . . . .	260
VII. Rechtspolitische Kritik . . . . .	261
<b>H. Besonderheiten in der Haftpflichtversicherung . . . . .</b>	<b>265</b>
I. Einleitung . . . . .	265

II. Arten der Haftpflichtversicherung .....	268
1. Einteilung und Rechtsstellung des Dritten .....	268
2. Schutz des Dritten und Regress des VR .....	270
3. Deckungsablehnung .....	272
III. Versicherungsfall .....	273
IV. Inhalt des Anspruchs auf Haftpflichtversicherungsschutz .....	274
1. Allgemeines .....	274
2. Befriedigung begründeter Ansprüche .....	275
a) Gesetzliche Grundlagen .....	275
b) Befreiungsanspruch des VN .....	276
c) Zahlungsansprüche .....	280
3. Abwehr unbegründeter Ansprüche .....	281
a) Gesetzliche Ausgestaltung und Ergänzung durch die Versicherungsbedingungen .....	281
b) Qualifikation der Rechtsschutzkomponente .....	283
c) Fälligkeit .....	288
4. Zwischenergebnis und Terminologie .....	291
5. Ermessensspielraum des VR .....	291
V. Anerkenntnis- und Vergleichsverbot .....	292
VI. Bindungswirkung .....	296
1. Befriedigung des Dritten durch den VN .....	297
2. Feststellung durch rechtskräftiges Urteil .....	297
a) Anwendungsbereich .....	297
b) Einflussnahmemöglichkeit des VR und Rechtsgrund der Bindungswirkung .....	298
c) Voraussetzungsidentität .....	300
3. Feststellung durch Anerkenntnis oder Vergleich .....	302
4. Unberechtigte Deckungsablehnung .....	304
5. Ergebnis .....	305
VII. Deckungsablehnung und vorweggenommener Deckungsprozess .....	305
1. Problemstellung .....	305
2. Maßgeblichkeit der Behauptungen des Dritten .....	306
3. Ablehnung aus versicherungsrechtlichen Gründen .....	308
4. Vorbringen des VN und vorläufiger Rechtsschutz .....	310
VIII. „Einheitlicher“ oder „getrennter“ Deckungsanspruch? .....	315
1. Meinungsstand in Deutschland und erste Würdigung .....	316
a) Vor der Reform 2008 .....	316
b) VVG 2008 .....	326
2. Neue Verjährungsfrist in den Zeitpunkten des § 154 Abs 1 VersVG? .....	328
3. Meinungsstand in Österreich und erste Würdigung .....	331
a) Die Trennungstheorie nach der älteren Rsp .....	331
b) Judikaturwandel zur Einheitstheorie .....	333
c) Literatur .....	335



4. Die qualifizierte Deckungsablehnung .....	340
5. Eigene Ansicht .....	342
a) Verjährungsrechtliche Ausgangssituation .....	342
b) Die Bedeutung von § 154 Abs 1 VersVG .....	344
c) Ergebnis .....	364
<b>IX. Ausgewählte Fragen zu Klagefrist und Verjährung .....</b>	<b>366</b>
1. Allgemeines .....	366
2. Einfluss einer Streitverkündung auf Klagefrist und Verjährung	367
a) Allgemeine Bedeutung der Streitverkündung für die	
Verjährung .....	367
b) Meinungsstand zu versicherungsrechtlichen Konstellationen	369
c) Eigene Stellungnahme .....	371
d) Ergebnis .....	375
3. Unterbrechung des Deckungsprozesses wegen eines	
anhängigen Haftpflichtprozesses? .....	375
4. Stellung des Dritten in der freiwilligen Haftpflichtversicherung	377
a) Feststellungsklage des Dritten .....	377
b) Keine analoge Anwendung von § 156 Abs 1 auf den Klage-	
fristablauf .....	378
c) Hinweispflicht des VR auf die qualifizierte Deckungs-	
ablehnung .....	379
d) Zulässigkeit der Feststellungsklage – Prozessstandschaft ...	380
5. Obligatorische Haftpflichtversicherung .....	384
a) Verjährungsfragen zu § 158c VersVG .....	384
b) Allgemeine Einschränkung der Leistungsfreiheit wegen	
Klagefristablaufs .....	387
c) Hinweis auf den Regress in der Rechtsfolgenbelehrung? ...	389
6. Direktes Klagerecht des geschädigten Dritten .....	391
a) Einschränkungen der Leistungsfreiheit wegen Klagefrist-	
ablauf .....	391
b) Klagefristwahrung durch die Direktklage? .....	398
c) Besondere Verjährungsfragen .....	399
7. Teleologische Reduktion von § 12 Abs 3 VersVG in der obliga-	
torischen Haftpflichtversicherung? .....	413
a) Bedenken gegen die qualifizierte Deckungsablehnung .....	413
b) Meinungsstand zur teleologischen Reduktion .....	414
c) Unvollständigkeit der gesetzlichen Regelung? .....	416
<b>I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse .....</b>	<b>421</b>
Literaturverzeichnis .....	429
Stichwortverzeichnis .....	455